

# Niederschrift

## über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung

**Sitzungstag:** 08.09.2022  
**Sitzungsort:** Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus  
**Sitzungsdauer:** 17:02 Uhr bis 18:58 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

#### Vorsitzende

Remmers, Andrea

#### Stellvertretender Vorsitzender

Ulferts, Kai

#### Ausschussmitglieder

Beckmann, Sina

Vertretung für Frau Beate Berghaus

Haartje-Graalfs, Christina

Neidels, Oliver de

Schüdzig, Herbert

Vredenborg, Elke

Vertretung für Herrn Dieter Janßen

#### Hinzugewählte Mitglieder

Kreye, Knut

#### Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Brunken, Katrin

Diekmann, Marion

als Protokollführerin

Lehmann, Sylke

Masemann, Tobias

#### Entschuldigt waren:

#### Ausschussmitglieder

Berghaus, Beate

Janßen, Dieter

#### Grundmandat

Raquet, Sibylle

### Tagesordnung:

# Öffentlicher Teil

## TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

## TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

## TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

## TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen. Hiervon wird Gebrauch gemacht.

## Zuständigkeit des Rates:

## TOP 6. Entgeltordnung für Stadtführungen und touristische Leistungen der Stadt Jever Vorlage: BV/0256/2021-2026

**Frau Brunken** lobt das große Engagement der Gästeführer\*innen der Stadt Jever. Die gute Qualität der Stadtführungen sei unter anderem auch auf Weiterbildungen der Gasteführer\*innen zurückzuführen. In den letzten Jahren seien auch neue (Kostüm-) Führungen in das Programm aufgenommen worden, wobei viel Wissenswertes und die Historie der Stadt in einer Art „Schauspiel“ dem Besucher erzählt wird. Nun sei es an der Zeit, die Preise für öffentliche Stadtführungen sowie den Gruppenbuchungen zu Sonderterminen an das gute Angebot der Stadt Jever anzupassen.

**Frau Haartje-Graalfs** erkundigt sich nach den genauen Preisstrukturen. Nach der neuen Entgeltordnung sei bei der Teilnahme von drei Familien die öffentliche „kleine Stadtführung“ mit 45 Euro (3x Familienticket à 15 Euro) günstiger als eine Gruppenbuchung der „kleinen Stadtführung“ zu einem Wunschtermin, bei der die Kosten bis 15 Personen bereits bei 90 Euro liegen würden.

**Frau Brunken** erläutert, dass es sich bei der öffentlichen Stadtführung um feste Termine handele, die bereits zu Jahresbeginn, also weit im Voraus, feststehen würden und von den Gästeführern\*innen eingeplant seien. Bei den individuellen Gruppenbuchungen handele es sich um zusätzlich gebuchte Führungen, bei denen der Aufwand (Planung, Organisation und Abrechnung) für die Gästeführer\*innen und die Verwaltung deutlich höher sei. Zudem sei es vertretbar, dass individuelle Wunschtermine für eine eigene Gruppe (ohne fremde Teilnehmer) einen höheren Preis haben, als festgelegte, allgemeine Termine ohne „privaten“ Rahmen.

**Herr Kreye** verweist darauf hin, dass bei umliegenden Kommunen die Anzahl der Teilnehmer\*innen bei Gruppenangeboten mit 20 bis 25 Personen höher sei als in Jever. Hier gilt der Preis für eine Gruppe ab 15 Personen. Insgesamt seien die Gruppenpreise für Stadtführungen in Jever somit teurer.

**Herr Schüdzig** zeigt sich einverstanden mit der neuen Entgeltordnung und der damit verbundenen Preisgestaltung.

**Herr Ulferts** merkt an, dass die Stadt Jever bei den Gruppenführungen für jede weitere Person einen Aufschlag von z.B. 3 Euro ansetzen könnte. Beispiel: Kleine Stadtführung: pauschal 90 Euro (bis 15 Personen). Ab 16 Personen dann 3 Euro (anstatt 6 Euro), um einen günstigeren Preis anzubieten.

**Frau Brunken** berichtet, dass die Recherche nach angebotenen Stadtführungen im Umland gezeigt hat, dass die Führungen in den anderen Kommunen kaum mit dem umfangreichen Angebot in Jever vergleichbar seien. Das höhere Preisgefüge hinge auch mit dem qualitativ hochwertigen Angebot in Jever zusammen.

**Herr de Neidels** begrüßt die Anpassung der Entgeltordnung.

Sodann lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

***Die in der Anlage beigefügte Entgeltordnung für Stadtführungen und touristische Leistungen der Stadt Jever wird beschlossen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 7.        Fahrradboxen am Bahnhof Jever;  
Miet- und Nutzungsordnung  
Vorlage: BV/0233/2021-2026**

**Herr de Neidels** nimmt Bezug auf die Anmerkungen von Herrn Kreye in der letzten Ausschusssitzung, dass nicht alle Fahrräder in die Fahrradboxen am Bahnhof passen würden. Er erkundigt sich, ob mittlerweile eine Prüfung durch die Verwaltung stattgefunden habe.

**Frau Brunken** erklärt, dass die Boxen vom Landkreis Friesland bestellt und aufgebaut worden seien. Beim Kauf von Fahrradboxen solle man davon ausgehen, dass der Hersteller diese nach Normmaßen erstelle. Viele Fahrräder passen in die neuen Boxen, jedoch nicht alle Fabrikate. Aufgrund dessen werde nun von außen ein Aufkleber angebracht, auf dem die Mietpreise sowie die Maße der Boxen gut ersichtlich seien.

**Herr de Neidels** bemängelt, dass gerade die Mietbarkeit für einen Tag sehr kompliziert sei. Über ein per „App“ gesteuertes System wäre eine einfachere Buchung möglich.

Auch **Herr Schüdzig** kritisiert auch den enormen Verwaltungsaufwand für die Anmietung der Fahrradboxen für einen Tag. Die Einnahmen von 2 Euro würdn in keinem Verhältnis zu dem Aufwand stehen. Als zu günstig erachte er ferner die Jahresmiete mit 60 Euro.

**Herr Ulferts** unterstützt die Meinung von Herrn Schüdzig und führt aus, dass keine Amortisierung der Fahrradboxen bei dem niedrigen Preisniveau erfolgen könne. Außerdem erkundigt er sich nach der Kautio für die Schlüssel sowie der Provision für den Verkehrsbund Ems-Jade (VEJ).

**Herr de Neidels** weist die Ausschussmitglieder darauf hin, dass dieses Angebot dem Fahrradverkehr dienen solle und nicht dem Profit.

**Frau Brunken** teilt mit, dass der VEJ keine Provision verlange. Eine Kautio müsse für die Schlüssel erhoben werden, damit dieser zum einen auch zurückgegeben wird und damit die Kosten eines neuen Schlosses bei einem Schlüsselverlust gedeckt werden können.

**Frau Haartje-Graalfs** weist darauf hin, dass die Stadt Jever noch bei der VEJ nachfragen solle, ob Kosten für die Vermittlung entstünden.

**Frau Brunken** macht deutlich, dass es sich um einen Service der Stadt Jever für die Fahrradfahrer handele und daher bewusst darauf geachtet wurde, die Mieten für die Fahrradboxen nicht zu hoch anzusetzen. Das Ziel sei, dass die Boxen von den Fahrradfahrern genutzt werden und nicht leer stünden. Sie hoffe, dass dieses Angebot gut angenommen werde.

**Herr Kreye** erkundigt sich, ob die Verwaltung die Möglichkeit der Umrüstung in eine digitale Lösung geprüft habe.

**Herr Bürgermeister Albers** führt aus, dass es sich lediglich um zehn Fahrradboxen handele und merkt an, dass die Nutzung sicherlich eher bei den Dauermietern (Pendler usw.) liege werde. Die Entgeltordnung gebe nicht vor, dass die Zahlung in bar zu erfolgen habe, somit sei die bargeldlose Zahlung nicht ausgeschlossen. Er spricht sich abschließend dafür aus, mit dieser weiteren Maßnahme den Fahrradverkehr in Jever zu fördern. Eine Anpassung der Entgeltordnung könne bei Bedarf noch im Nachgang erfolgen.

**Herr Ulferts** stellt für die CDU-Fraktion den Antrag in der Entgeltordnung unter §1 Absatz 2 die Höhe der Mieten wie folgt zu ändern:

***„Die Tagesmiete beträgt 5 Euro je Fahrradbox. Die Monatsmiete beträgt 50 Euro je Fahrradbox. Die Jahresmiete beträgt 250 Euro je Fahrradbox.“***

**Die Vorsitzende** lässt wie folgt abstimmen:

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 3 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

Sodann lässt **die Vorsitzende** über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

***Die in der Anlage im Entwurf beigefügte Entgeltordnung für die Fahrradboxen der Stadt Jever am Bahnhof wird beschlossen.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 4 Nein 3 Enthaltung 0

## **Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

**TOP 8.       Anschaffung eines neuen Drehleiterfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Jever;  
Ausschreibungsbeschluss  
Vorlage: BV/0252/2021-2026**

**Herr Masemann** erläutert kurz den Beschlussvorschlag und macht darauf aufmerksam, dass das Drehleiterfahrzeug erst in 2025 angeschafft werden solle, jedoch bereits nun mit der Planung für ein maßgeschneidertes Fahrzeug begonnen werden müsse. Nach heutigem Stand müsse man mit Lieferzeiten von bis zu 2 Jahren rechnen. Bereits am 19. September erfolge ein erstes Treffen für die Vorbesprechung der Ausstattungsmöglichkeiten für eine neue Drehleiter statt.

**Herr de Neidels** erkundigt sich was nach der Neuanschaffung mit dem momentan genutzten Fahrzeug passiere.

**Herr Masemann** teilt mit, dass Feuerwehrfahrzeuge in der Vergangenheit über die Plattform des Zolls versteigert wurden. Diese seriöse Möglichkeit bestehe auch in 2025 für die ausgemusterte Drehleiter. Der Wert des Fahrzeuges wird durch ein TÜV-Gutachten ermittelt.

**Herr Ulferts** macht darauf aufmerksam, dass zwei ausgemusterte Fahrzeuge länger der Witterung bei der Feuerwache Milchstraße ausgesetzt waren.

**Herr Masemann** klärt auf, dass ein Fahrzeug bereits innerhalb von vier Wochen versteigert gewesen sei, jedoch bei einem weiteren Feuerwehrfahrzeug durch einen personellen Engpass und ein hohes Arbeitsaufkommen in der Verwaltung der Stadt Jever sich die Versteigerung verzögert habe.

**Herr Schüdzig** lobt die Weitsichtigkeit der Stadt Jever bei der Planung für die Neuanschaffung und erinnert die Ausschussmitglieder daran, dass es sich hier um eine Pflichtaufgabe der Stadt handele.

**Die Vorsitzende** lässt sodann wie folgt abstimmen:

### **Beschlussvorschlag:**

***Die Verwaltung wird beauftragt die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft (KWL) zu ermächtigen, die Ausschreibung für das Drehleiterfahrzeug (DLKA 12/32) für die Ortswehr Jever vorzunehmen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 9.       Bau einer Querung des Moorlandstiefs;  
Anregung des Herrn Lutz vom 05. Mai 2022  
Vorlage: BV/0254/2021-2026**

**Herr Bürgermeister Albers** erklärt, dass sich die Eigentümerin des entsprechenden Grundstücks gemeldet habe. Diese zeige sich verwundert über den Antrag und stellte klar, dass der Grundstückserwerb durch die Stadt Jever nicht möglich sei.

**Die Vorsitzende** unterbricht die Sitzung von 18:00 Uhr bis 18:05 Uhr um dem Antragsteller Herrn Stephan Lutz die Möglichkeit zur Antragserläuterung zu geben.

**Frau Vredenburg** nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Lutz und teilt mit, dass sie durch die Ausschussarbeit im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft (BauPlanA) festgestellt habe, dass stets eine gute Kostenplanung der jeweiligen Maßnahme durch die Verwaltung der Stadt Jever erfolge.

**Herr de Neidels** stellt fest, dass sich der Antrag aufgrund des nicht erwerbbaaren Grundstücks erledigt habe. Er dankt dem Antragsteller für die gute Idee.

**Herr Bürgermeister Albers** geht auf die Begründungen von Herrn Lutz während der Sitzungsunterbrechung ein und macht deutlich, dass die Stadtverwaltung Anträge von Bürgerinnen und Bürgern begrüße, jedoch sollten diese Anträge auch konstruktiv und ernst gemeint sein. Er wünscht sich, dass ein Missbrauch dieses Antragsrechts vermieden werde, denn seitens der Verwaltung würden Ressourcen ausgenutzt, die für andere Prozesse genutzt werden könnten. Bezüglich der Kritik von Herrn Lutz an der veranschlagten Höhe der Baukosten teilt **Herr Bürgermeister Albers** mit, dass bei Bauvorhaben in öffentlicher Hand ein größerer Kostenfaktor bestehe als bei privaten Bauten. Bei der Querung eines Tiefs seien ferner auch Sicherheitsvorschriften und Haftungen zu berücksichtigen. Abschließend erklärt er, dass die Idee gut gewesen sei, sich eine Umsetzung jedoch als schwierig gestalte.

**Die Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

***Die Anregung von Herrn Stephan Lutz, eine Querung des Moorlandstiefs auf Höhe der Straße „Am Dünkagel“ für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer zu errichten, wird nicht umgesetzt.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0

**TOP 10. Anbringen von Piktogrammketten mit Fahrradsymbolen auf Haupt- und Verbindungsstraßen der Stadt**  
**Vorlage: BV/0122/2021-2026**

**Herr Masemann** informiert, dass die Berichterstattung der örtlichen Presse im Vorfeld dieser Sitzung die Kosten der beantragten Maßnahme mit 22.000 Euro beziffert habe. Korrekt sei jedoch die Kostenschätzung von 11.000 Euro, die aus der Beschlussvorlage hervorgehe.

**Herr de Neidels** dankt Herrn Schwarz für die Ausarbeitung des Beschlussvorschlages. Er macht deutlich, dass er sich auch das Anbringen von Piktogrammen auf der L813/K332 wünsche, um eine einheitliche Beschriftung auf den Straßen der Stadt Jever zu erreichen. **Herr de Neidels** bittet die Verwaltung um die Kontaktaufnahme zum Eigentümer der Straße, damit die Piktogrammketten vervollständigt werden könnten. Er macht deutlich, dass es für die Radfahrer\*innen aktuell keinen Radweg in Jever geben würde. Oftmals bleibe nur die erlaubte Mitnutzung von Gehwegen. Leider seien diese oftmals nicht breit genug oder in einem schlechten Zustand. Besonders die Nutzer\*innen von Lastenfahrzeugen müssten oft zwangsläufig die Fahrbahn nutzen. **Herr de Neidels** führt aus, dass durch diese beantragte Maßnahme eine Verbesserung der Verkehrssituation kurzfristig umsetzbar sei, zumal der Radwegebau noch dauern würde. Durch die Piktogramme sehen die Autofahrer\*innen, dass Fahrräder auf die Straße dürfen und die „gefühlte“ Sicherheit unter den Fahrradfahrer\*innen steige. Bereits in anderen Orten seien positive Effekte erkennbar. Dies sei für Jever ein gutes Signal auf dem Weg zur Fahrradstadt.

**Herr Ulferts** gibt zu bedenken, dass diese Maßnahme auch eine falsche Sicherheit suggerieren könne.

**Herr Schüdzig** spricht sich gegen den Antrag aus, denn durch die Straßenverkehrsordnung bestehe eine klare Regelung für den (Rad-)Verkehr. Er sehe die Gefahr, dass auch Kinder im Alter von 8 - 10 Jahren die Fahrbahn anstatt der Gehwege nutzen könnten.

**Frau Vredenburg** spricht sich für den Antrag aus und führt aus, dass es eine Erleichterung für die Fahrradfahrer\*innen sein werde, denn viele Hindernisse (z.B. Mülleimer, Baustellen) würden die Nutzung der Gehwege erschweren. Bei entsprechender Kennzeichnung sehe sie keine Schwierigkeit bei der gemeinsamen Nutzung der Fahrbahn durch Autofahrer\*innen und Radfahrer\*innen.

**Die Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

***Die Verwaltung wird beauftragt Piktogrammketten auf den og. Straßen einzuplanen und im Haushalt 2023 entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich sollen für entsprechende Hinweisschilder weitere 1.000 Euro im Haushalt 2023 eingeplant werden.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 4 Nein 3 Enthaltung 0

**Eigene Zuständigkeit:**

**TOP 11. Genehmigung des Protokolls Nr. 4 vom 14.07.2022 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll wird mit 2 Ja-Stimmen, bei 5 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**TOP 12. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Masemann teilt mit, dass das Tier-Hebegerüst für die Großtierrettung geliefert worden sei. Für die Rettung von z.B. Pferden und Rindern sei die Feuerwehr nun gut ausgerüstet.

**TOP 13. Anfragen und Anregungen**

**Frau Haartje-Graalfs** erkundigt sich, ob die Stadt Jever mit der Aktion „Köpfchen statt Kunststoff“ unter den Gewinnern sei.

**Frau Brunken** teilt mit, dass die Prämierung am heutigen Tag stattgefunden habe. Die Umsetzung der Kampagne erfolge ab Oktober 2022.

*Anmerkung der Verwaltung: Die Gewinnerstädte sind Wolfsburg, Hildesheim und Osnabrück.*

**Frau Haartje-Graalfs** merkt an, dass die Plakate für das Altstadtfest 2022 erst spät verfügbar gewesen seien. Ferner fügt sie hinzu, dass nur wenige Vereine auf dem Altstadtfest vertreten waren. Sie regt an, zukünftig alle Vereine vor dem Altstadtfest explizit anzuschreiben. **Frau Haartje-Graalfs** ergänzt abschließend, dass der Standort für den Peter-Lustig-Wagen

vor dem Geschäft „Spiel Welt“ aufgrund der Hitze schlecht gewählt gewesen sei. Besser sei die Integration solcher Kinderveranstaltungen auf dem Kinderflohmarkt (Kirchplatz).

**Frau Beckmann** nimmt Bezug auf die Ausführungen der Einwohnerfrage und macht deutlich, dass der Brüllmarkt einen großen landwirtschaftlichen Anteil habe, jedoch auch noch viele andere Akteure ihren Betrag zu diesem traditionellen Fest leisten würden. Die Anregungen für eine Veranstaltungsalternative begrüße sie und gibt den Auftrag an die Verwaltung, zu prüfen, ob bereits für den 09. Oktober 2022 eine Alternative zu organisieren sei.

**Herr Kreye** macht auf die am 01. September 2022 in Kraft getretene Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV) aufmerksam. Nach dieser Verordnung sei bis einschließlich 28. Februar 2023 die Beleuchtung von Gebäuden und Baudenkmalern von außen, sowie der Betrieb leuchtender oder lichtimitierender Werbeanlagen von 22 Uhr bis 16 Uhr des Folgetages untersagt. Er erkundigt sich bei der Verwaltung nach der Möglichkeit in der Advents- und Weihnachtszeit eine Beleuchtung vorzunehmen. **Herr Kreye** schlägt vor mit der Installation von Photovoltaikplatten inklusive Speicher eine Alternative zu schaffen. Bei dieser Maßnahme sei eine Bezuschussung seitens der Stadt Jever wünschenswert.

**Herr Bürgermeister Albers** begrüßt die vorgeschlagene Alternative für die Erzeugung von Strom für die Weihnachtsbeleuchtung. Er hält es für wichtig, dass gerade nach den zahlreichen Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen nicht auch noch die Weihnachtsbeleuchtung ausfallen solle. Seines Erachtens enthalte die genannte Verordnung keine klare Definition, was die Weihnachtsbeleuchtung angehe.

#### **TOP 14. Schließen der öffentlichen Sitzung**

**Die Vorsitzende** schließt um 18:34 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Andrea Remmers

Jan Edo Albers

Marion Diekmann

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin